

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Biodiversität des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, in Braunschweig sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für ein Jahr

eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w/m/d)

für die Entwicklung bioinformatischer Datenprozessierung und -auswertung für das Wildbienen-Monitoring in Agrarlandschaften.

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber, die neben dem Arbeitsverhältnis die eigene wissenschaftliche Weiterbildung anstreben und hat das Ziel, die Bewerber*in für eine Promotionsstelle zu qualifizieren. Das Thünen-Institut für Agrarklimaschutz kooperiert in diesem Zusammenhang mit diversen Universitäten. Die Befristung des Arbeitsverhältnisses erfolgt nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz.

Landwirtschaft gilt als eine der Hauptursachen für den Rückgang der biologischen Vielfalt in Agrarlandschaften. Um den Einfluss verschiedener Landnutzungen, Bewirtschaftungsformen, aber auch von agrarumweltpolitischen Förderinstrumenten auf biologische Vielfalt abschätzen und agrarraumspezifische Aussagen treffen zu können, bedarf es einer umfassenden Datengrundlage. Da diese derzeit in Deutschland fehlt, entwickeln WissenschaftlerInnen des Thünen-Instituts, des Julius Kühn-Instituts und der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung ein ‚Monitoring der biologischen Vielfalt in Agrarlandschaften‘, kurz MonViA (<https://www.agrarmonitoring-monvia.de/>).

Ein wesentlicher Bestandteil von MonViA ist die Konzeption eines bundesweiten Wildbienen-Monitorings (wildbienen.thuenen.de). Dabei setzen wir auf zukunftsweisende und bestandschonende Erfassungsmethoden. Statt wie üblich, für die Bestimmung Wildbienen zu töten, entwickeln wir eDNA-basierte Erfassungsansätze für hohlraumnistende Arten und die von ihnen genutzten Nahrungsressourcen. Darüber hinaus prüfen wir in einer Machbarkeitsstudie, inwieweit populationsgenetische Ansätze sich für die Bewertung der Wirksamkeit von Agrarumweltmaßnahmen eignen.

Der/die StelleninhaberIn wird den molekularbiologischen Bereich des Wildbienen-Monitorings verstärken.

Ihre Aufgaben:

- Bioinformatische Datenaufbereitung und -auswertung von HTS-Datensätzen, insbesondere von DNA-Metabarcoding-Datensätzen (in erster Linie von Pollen sowie von Wildbienen, Solitärwespen und Parasitoiden)
- Standardisierung der Datenaufbereitung und -auswertung für ein bundesweites Wildbienen-Monitoring
- Verfassen wissenschaftlicher Publikationen
- Präsentation von Ergebnissen auf internationalen und nationalen Tagungen, bei projektbegleitenden Arbeitsgruppentreffen und MonViA-Treffen
- Verfassen von Berichten

Erforderliche Qualifikationen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Univ.-Diplom, M.Sc.) in den Fachrichtungen Biologie, Umweltwissenschaften, (Bio-)Informatik oder ähnlicher Fachdisziplinen

Bekanntmachung von freien Stellen



- Sehr gute Kenntnisse in der Bioinformatik
- Sehr gute Kenntnisse in R
- Sehr gute Kenntnisse in Programmiersprachen wie Python, Snakemake für Pipeline-Entwicklung
- Erfahrung mit Datenbanken (SQL-Anbindung)
- Erfahrungen in der Software-Installation auf LINUX-Systeme (z.B. Conda)
- Erfahrungen in der automatisierten Datenaufbereitung und -auswertung von HTS-Daten
- Selbständige Arbeitsweise, ausgeprägte Kooperations- und Teamfähigkeit
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem aktiven und stimulierenden Forschungsumfeld an der Bearbeitung gesellschaftlich hochrelevanter Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis mitzuarbeiten. Weil uns die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtig ist, bieten wir ein familienfreundliches Arbeitsumfeld, flexible Arbeitszeitmodelle und umfangreiche Angebote der fachlichen Aus- und Weiterbildung an.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-Bund). Die Zahlung des Entgelts erfolgt bei Erfüllung der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TVöD. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Das Thünen-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Für Rückfragen steht Ihnen Dr. Petra Dieker (Tel. 0531-596-2586, petra.dieker@thuenen.de) gerne zur Verfügung.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung von Ausbildung und beruflichem Werdegang, Adressen für zwei Referenzen sowie relevante Zeugniskopien werden bis zum **07.07.2021** unter der Kennziffer „**2021-149-BD**“ elektronisch (als ein pdf-Dokument) erbeten an

bd@thuenen.de

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Institut für Biodiversität
Bundesallee 65, 38116 Braunschweig

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/datenschutzhinweis-bewerbungen.